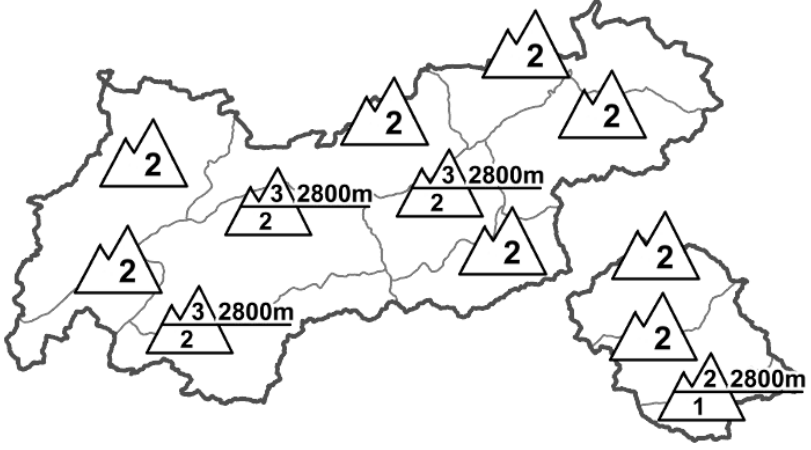






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 19.02.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend mäßig. Gefahrenstellen bilden dabei vor allem sehr steile, nordwest- bis südostgerichtete Hänge oberhalb von etwa 2000m.

Etwas ungünstiger ist die Situation in den hochalpinen Tourengebieten der südlichen Ötztaler und Stubai Alpen. Auf Grund der ausgeprägten Windverfrachtungen ist die Lawinengefahr hier oberhalb von etwa 2800m gebietsweise als erheblich einzustufen. Kritisch zu beurteilen sind besonders frische Triebsschneeablagerungen in Kammnähe. Hier ist eine Lawinenauslösung schon bei geringer Zusatzbelastung, also durch einen einzelnen Wintersportler, möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschnee des vergangenen Wochenendes wurde durch stürmische Winde aus nördlichen Richtungen stark verfrachtet. Dadurch gab es vor allem in den hochalpinen Regionen umfangreiche Triebsschneeuumlagerungen. Dieser windverfrachtete Schnee überdeckt sonenseitig eine oft verharschte, schattseitig eine meist lockere Altschneedecke. Dabei ist die Verbindung des Triebsschnees mit der Altschneeoberfläche häufig noch ungenügend.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Alpen liegen unter einer starken nördlichen Höhenströmung. Eine eingelagerte Kaltfront erreicht Vorarlberg und Tirol in der Nacht auf Dienstag. Die höheren Gipfel sind alle wolkenfrei und bieten eine gute Sicht. Unterhalb liegt an der Alpennordseite eine Nebeldecke, die bis etwa 1700m herauf reicht. Auf den Dreitausendern weht ein starker Nordwind, in tieferen Lagen ist der Wind deutlich schwächer. Temperatur in 2000m -7 bis -3 Grad, in 3000m -10 bis -6 Grad.

TENDENZ

Die prognostizierten, unergiebigsten Neuschneefälle sorgen für keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair